



*Kronnersdorf mit Blick auf Straden*

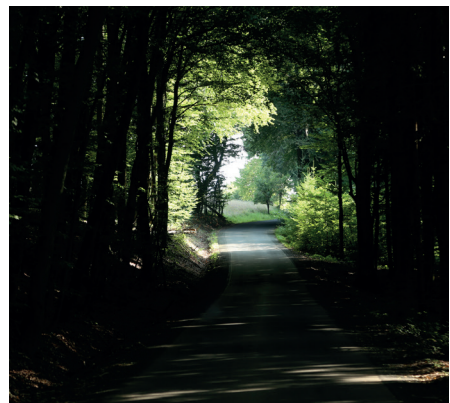
### Impressionen rund um Straden



*oben: Nägelsdorf, rechts: Oberspitz*



*Hart*



*In den Wäldern um Waldprecht*

## 16. Konstanze und der Schneider



*Von Konstanze Fassold gibt es leider kein so schönes Bild wie von Konstanze Mozart, aber sie sind gleich alt, nur getrennt durch 6 Wochen, geboren 1762.*

Wie geht es Josef in dieser ausufernden Verwandtschaft, als einem der jüngsten in diesem Geschwader von Cousins und Cousinen, die alle im Umkreis weniger Kilometer leben?

Möglicherweise wird es ihm zu eng in Straden. Angesichts der großen familieninternen Konkurrenz bekommt er vielleicht auch Angst, dass für ihn keine Frau mehr übrigbleiben könnte.

Er findet seine große Liebe in **Konstantia Fassold** aus Waltra. Vielleicht hat die ja von dem tüchtigen jungen Schneider gehört und pilgert den weiten Weg von Waltra nach Hart (immerhin 18 km), um sich von ihm ihre Röcke und Mieder maßschneidern zu lassen. Dazu müsste die Liebe aber schon sehr groß sein. Sehr viel wahrscheinlicher ist, dass Josef seine

Schneiderausbildung in der Gegend von Waltra macht und sie sich hier begegnen. Die spätere Adresse Waltra/Sichauf 37 und der dann auftauchende Vulgoname *Schneiderjosl* würden jedenfalls dafür sprechen, dass Josef entweder eine eigene Werkstatt aufmacht oder auch die Werkstatt seines Lehrmeisters übernimmt und sich deshalb in Waltra niederlässt.

Konstantia ist ein Jahr jünger als Josef, noch unverheiratet – endlich einmal ein perfektes Liebespaar in unserer Familie? Auf jeden Fall ist sie auch eine gute Partie, denn die Fassolds sind eine gut eingesessene Familie in Waltra. Einer ihrer Verwandten, Josef Fassold, wird bald nach der Vermählung von Konstantia zehn Jahre lang als Dorfrichter von Waltra, und darin Nachfolger von Sebastian Waltersdorfer, Verantwortung in der Gemeinde übernehmen und das Licht der Öffentlichkeit lieben.

Bevor wir aber dem auswandernden Josef und seinen Nachkommen nach Waltra folgen und die übrigen Waltersdorfer in der Pfarre Straden weiterhin schaffen und sich vermehren lassen ohne sie dabei zu stören, müssen wir noch einen Blick zurück zu Josefs Urgroßvater und an den Anfang unserer Waltersdorfer-Geschichte machen.